

# Ein Ort zum Spielen und Träumen

Sie lassen Kinderherzen höher schlagen: Spielplätze. Etwa 500 davon besitzt die Stadt Stuttgart und weil sie zum Herumtoben und Spielen gedacht sind, gehören sie zu den am intensivsten genutzten öffentlichen Anlagen. Kein Wunder, dass nach etwa acht bis zehn Jahren jeder Spielplatz einer Sanierung oder Erneuerung bedarf. Mit der Planung von neuen Anlagen werden Landschaftsarchitekten betraut.

■ Anna Zucht

Auf dem Spielplatz an der Bottroper Straße/Ecke Düsseldorfstraße im Hallschlag in Stuttgart-Bad Cannstatt sind die Affen los. Erst vor ein paar Wochen ist die neu gestaltete Kleinanlage eingeweiht worden. „Im Juli 2012 haben wir mit der Planung begonnen“, erzählt Werner Winkler, der zusammen mit Thies Boje im Jahr 2000 das Landschaftsarchitekturbüro Winkler und



Boje in Stuttgart gegründet hat. Dabei durften sich die Nutzer und Anwohner im Rahmen der Stadterneuerung vom Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt bei der Konzeption des neuen Spielplatzes beteiligen, indem Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erzieher ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen konnten. „Entscheidend für jede Gestaltung ist der Spielwert für die Nutzer. Deshalb versuchen wir oft auch ein bestimmtes Thema umzusetzen, um der Anlage ein unverwechselbares Gesicht zu geben“, erzählt Winkler. So wurde der Spielplatz an der Bottroper Straße unter das Motto „Die Affen sind los“ gestellt. Neben einer Sandspielfläche mit einem Spielhaus und Rutsche bietet er eine „Affenhöhe“ mit verschiedenen Klettermöglichkeiten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und eine Aussichtsplattform in Form eines Palmenhauses. „Außerdem

haben wir Affenfiguren aufgestellt“, erzählt Winkler. Diese fest stehenden, naturalistisch nachempfundenen Spieltiere aus Holz sollen zum Rollenspiel einladen und die Fantasie und Kreativität der Kinder anregen. „Bei den Kindern kommt das sehr gut an. Sie füttern die Tiere, reden mit ihnen, schminken sie oder reiten auf ihnen“, sagt Winkler. Ein Motto hat auch der sich noch im Bau befindende Spielplatz an der Lüglsheidestraße in Stuttgart-Neugereut bekommen. Im November ist seine Einweihung in Verbindung mit einer Mitmachaktion, bei der Kinder Blumenzwiebeln einpflanzen können, geplant. Dabei haben die Landschaftsarchitekten Ines Wiedemann und Eberhard Schweizer vom Büro Wiedemann und Schweizer bei der Kleinkinder bis

Themenspielfläche sind bei den Kindern besonders beliebt. Daher sind auf dem Spielplatz an der Bottroper Straße/Ecke Düsseldorfstraße im Hallschlag die Affen los (links) und bald kann auf dem Spielplatz an der Lüglsheidestraße in Neugereut mit der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ gespielt werden (rechts).  
Fotos: Winkler und Boje/Wiedemann und Schweizer



Vor allem in verdichteten Stadtbereichen ist es wichtig die Natur in die Gestaltung miteinzubinden“, erklärt Wiedemann. „Kinder wünschen sich oft das Altbe- kannte, wie Schaukeln, Rutschen, Klettermöglichkeiten oder Wipptieren, während Jugendliche Bolzplätze und Angebote zum Chillen bevorzugen.“ Die

Aufgabe der Architekten bestehe darin, diese Dinge neu zu interpretieren und eine Ausgewogenheit zwischen den Geräten herzustellen. Zum anderen müssen stets die sicherheitstechnischen Vorschriften wie Absturzsicherungen oder Fallhöhenabstandsflächen eingehalten werden. „Daher erweist es sich oft als schwierig ein Konzept zu entwerfen, das den Kindern Herausforderungen bietet und ihre Fantasie anregt und dabei gleichzeitig in die ganzen Vorschriften eingebunden werden kann“, sagt Wiedemann. Gerade das mache den Reiz der Arbeit eines Landschaftsarchitekten aus.

sechs Jahren gedachten Anlage sich vom Kinderbuchklassiker „Die kleine Raupe Nimmersatt“ inspirieren lassen. „Wir haben versucht dieses Thema in ein beispielbares Objekt zu verwandeln“, erzählt Wiedemann. So werde es eine Skulptur in Form einer Raupe und eine Kletteranlage mit Schmetterlingen geben. Ein Raupenlehrpfad, bei dem die unterschiedlichen Entwicklungsstadien einer Raupe durchlaufen werden können, soll die Spielgeräte miteinander verbinden. Dabei stellt die Planung von Kinderspielplätzen die Landschaftsarchitekten jedes Mal vor Herausforderungen. „Wir wollen zum einen für den Ort und die Nutzer passenden Spielraum entwickeln.

**LESEN SIE NÄCHSTE WOCHE**

**STUTTGARTER ZEITUNG**  
BESSER LESEN.  
**TOP-THEMA**

**FORMEL 1**  
**Vettel vor dem Triumph**  
Sebastian Vettel kann sich am Sonntag in Indien zum vierten Mal in Serie zum Formel-1-Weltmeister krönen. Nach fünf Renngängen in Folge und dem neunten der Saison hat Vettel 297 Punkte auf dem Konto. Nach dem Triumph in Japan gibt es damit theoretisch nur noch einen Verfolger. Der Ferrari-Star Fernando Alonso liegt allerdings schon 90 Punkte hinter dem Heppenheim zurück.  
Mehr dazu am Samstag auf der **Seite Drei**

**JUBILÄUM**  
**150 Jahre Rotes Kreuz**  
Das Deutsche Rote Kreuz hilft seit 150 Jahren. Es war die erste der heute 187 nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften der Welt und hat heute 3,5 Millionen Mitglieder. Mehr als 400 000 Menschen engagieren sich freiwillig in der Organisation. In Stuttgart wird der Gründungstermin gefeiert, Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist ein Festakt mit Bundespräsident Joachim Gauck am 31. Oktober.  
Mehr dazu am Mittwoch auf dem **Tagesthema**

**RECHT**  
**Der intersexuelle Mensch**  
In Deutschland leben etwa 80 000 bis 120 000 intersexuelle Menschen. Intersexuelle können genetisch und hormonell nicht eindeutig dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden. Vom 1. November an muss das Geschlecht in der Geburtsurkunde nicht mehr zwingend festgeschrieben werden – ein kleiner Schritt hin zu mehr Normalität für die Betroffenen.  
Mehr dazu am Donnerstag auf dem **Tagesthema**

**HOROSKOP** für die nächste Woche

**Wassermann**  
21.01. – 19.02.  
Ihr Fachwissen, das Sie sich vor einiger Zeit zugelegt haben, ist bemerkenswert. Das wird auch jemand, der in entscheidender Position ist, nicht übersehen.

**Löwe**  
23.07. – 23.08.  
Dramatisieren Sie eine Panne nicht unnötig! So ein Ausreiter ist schon ganz anderen Leuten passiert. Gehen Sie mit einem Lächeln darüber hinweg.

**Fische**  
20.02. – 20.03.  
Was schieflaufen kann, läuft schief. Und das nur, weil Sie zuviel auf einmal fertigbringen möchten. Zwingen Sie sich etwas zur Ruhe.

**Jungfrau**  
24.08. – 23.09.  
Es kann äußerst nutzbringend sein, sich mit hintergründigen Themen zu befassen. Verlieren Sie darüber aber nicht die Beziehung zur Realität.

**Widder**  
21.03. – 20.04.  
Mit Ihrer momentan großen Sensibilität erkennen Sie, wo einem Freund der Schuh drückt, und können eingreifen, bevor Sie darum gebeten werden.

**Waage**  
24.09. – 23.10.  
Ein bisschen Entgegenkommen ist okay, aber in bestimmten Punkten dürfen Sie jetzt nicht nachgeben. Man würde dies als Feigheit auslegen.

**Stier**  
21.04. – 20.05.  
Nach Auseinandersetzungen ist Ihnen nicht zumute. Sie neigen eher dazu, in allem nachzugeben. Passen Sie auf, dass Sie Ihre Grundsätze nicht verlieren.

**Skorpion**  
24.10. – 22.11.  
Sie haben die richtige Antenne für geistige Schwingungen. Dies fördert jedes menschliche Miteinander. Deshalb hält man sich auch gern in Ihrer Nähe auf.

**Zwillinge**  
21.05. – 21.06.  
Es ist schön, wenn man auf gemeinsame Erinnerungen zurückblicken kann. Vergessen Sie deshalb Ihren Partner nicht, wenn Sie etwas unternehmen.

**Schütze**  
23.11. – 21.12.  
Sie sind momentan der Ansicht, alles erreichen zu können. Dabei laufen Sie Gefahr, sich selbst zu überschätzen. Rechnen Sie mit ein paar Problemen.

**KREBS**  
22.06. – 22.07.  
Sie sind in der Lage, konzentriert zu arbeiten. Reservieren Sie den Tag deshalb für das Studium! Was Sie lernen, lässt sich schon bald einsetzen.

**Steinbock**  
22.12. – 20.01.  
In Ihrer Partnerschaft hat sich ein Missverständnis etabliert. Damit die Beziehung wieder harmonisch wird, räumen Sie es so schnell wie möglich aus.

**DAS WETTER** vom 25. Oktober bis 01. November 2013

**Samstag**

**Sonntag** **Montag** **Dienstag**

**Mittwoch** **Donnerstag** **Freitag**

**DIE WETTERLAGE**  
Die Temperaturen zeigen sich weiterhin von ihrer sehr angenehmen Seite und auch die Sonne sollte am Wochenende zwischen durch zum Zug kommen können. Es ist jedoch nicht störungsfrei und somit mischen auch dicke Wolkenfelder mit. Zudem sind vor allem am Sonntag sogar vereinzelt Regenschauer nicht auszuschließen. Viel regnen sollte es aber nicht.

**BAUERNREGEL**  
Warmer Sankt Albin (25.10.) bringt fürwar stets einen kalten Januar.

**SONNE / MOND**  
Sonnenaufgang 7:59  
Sonnenuntergang 18:14  
Mondaufgang --  
Monduntergang 14:13  
Neumond 03.11.2013

**BIOWETTER**  
Der Kreislauf macht manchmal Menschen wieder mehr zu schaffen und somit gibt es auch häufiger Kopfschmerzen, Schwindelattacken und auch Abgeschlagenheit. Ein wenig Bewegung könnte durchaus hilfreich sein. In den Morgenstunden treten zudem bei sensiblen Menschen auch vereinzelt Atemwegsreizungen auf, die zu verstärktem Hustenreiz führen.

**TOP-TEN DER KINO-CHARTS**

Pl.	Titel (Vorw.)	Besucher gesamt
1.	Frau Ella (neu)	257 646
2.	Gravity (1)	841 139
3.	Turbo – kleine Schnecke, großer Traum (2)	725 611
4.	Insidious: Chapter 2 (neu)	128 641
5.	Runner Runner (neu)	91 676
6.	Prisoners (3)	251 526
7.	Rush – Alles für den Sieg (4)	411 508
8.	Alles eine Frage der Zeit (neu)	96 188
9.	Der Buttler (8)	115 954
10.	Sein letztes Rennen (6)	128 307

**Roadtrip mit älterer Dame**

Der 30-jährige Sascha (Matthias Schweighöfer) genießt sein Leben, bis ihm seine Freundin Lina mitteilt, dass sie schwanger ist. Vom Schock benebelt verursacht er einen Unfall und kommt ins Krankenhaus, wo er sich das Zimmer mit der 87-jährigen Ella (Ruth Maria Kubitschek) teilen muss. Als Sascha mitbekommt, dass sie zu einer unnötigen Operation gedrängt wird, entführt er Ella kurzerhand aus dem Krankenhaus. Nach der Flucht lernen sich die beiden näher kennen und Ella offenbart Sascha ein altes Geheimnis: Sie sehnt sich nach ihrer großen Jugendliebe. Zusammen mit Saschas bestem Freund Klaus und Lina begeben sie sich spontan auf eine abenteuerliche Reise nach Paris. „Frau Ella“ ist ein herzerwärmender Film nach dem gleichnamigen Roman von Florian Beckerhoff.

**TOP-TEN DER SINGLE-CHARTS**

Pl.	Titel (Vorw.)	Interpret
1.	Jubel (5)	Klingande
2.	Hey Brother (10)	Avicii
3.	Bonfire Heart (1)	James Blunt
4.	Talk dirty (2)	Jason Derulo ft. 2 Chaina
5.	Dear Darlin' (5)	Olly Murs
6.	Animals (6)	Martin Garrix
7.	Stolen Dance (18)	Milky Chance
8.	Roar (4)	Katy Perry
9.	Hero (8)	Family of the Year
10.	Papaoutai (11)	Stromae

**Folk-Pop-Elektro aus Kassel**

Chillige Musik made in Germany: Milky Chance sind ein junges Pop-Folk-Duo aus Kassel. 2012 haben die beiden Hessen noch ihr Abitur gemacht, Ende Mai 2013 erschien ihr erstes selbst produziertes Debütalbum mit Namen „Sadnecessary“. Die Single „Stolen Dance“ schaffte im August den Sprung in die Charts. Der Sound von Milky Chance klingt nach allem, nur nicht nach Newcomer und vor allem nicht nach einer deutschen Band. Die Jungs machen Indie-Pop auf ihre ganz eigene Art: Sie mixen Folk, Reggae und Pop mit Elektro. Clemens singt und spielt Gitarre, Philipp sorgt am Laptop für die Beats. Man hört Clemens Vorliebe für Reggae und Jack Johnsons lässigen Surfer-Sound heraus. Seine heisere Stimme klingt nach Tom Waits, es gibt aber auch Beach-Boys-Chöre und Techno-Anleihen.